Schulmeister und Lehrer zu Bernbach.

1731 Johann Jakob Weidner,unterrichtet 29 Kinder

1741 Karl Friedrich Gall,übte ein Handwerk aus ,um neben dem Schulhalten sein Leben fristen zu können. Er war Glaser und Bürger zu Wildbad.

1763 Johann Martin Keller,55 Jahre alt aus Lohr am Main gebürtigt-unterrichtete 61 Bernbacher Kinder und erteilte sommers 12 Wochenstunden , im Winter 28 Wochenstunden Unterricht in einem baufälligen Bauernhaus.

1763-1772 Schulmeister Jakob Herrmann+ 1772.

-Lehrerwahl siehe Sonderbeilage-

1773 Johann Friedrich Keller,der Sohn des Herrenalber Schulmeisters Keller-bis 1782,hier verstorben.

1782 Johann Adam Kull,geboren zu Bernbach,unterrichtete 6o Kinder.Man rühmte ihm nach,dass er eine gute Lehrweise gehabt und einen tadelfreien Lebenswandel geführt habe.Die Jugend hätte er in bester Zucht gehalten. Jm Jahre 1785 erlernte er die Feldmeßkunst ,um

Schulmeister und Lehrer zu Bernbach.

1731 Johann Jakob Weidner,unterrichtet 29 Kinder

1741 Karl Friedrich Gall,übte ein Handwerk aus ,um neben dem Schulhalten sein Leben fristen zu können.
Er war Glaser und Bürger zu Wildbad.

1763 Johann Martin Keller,55 Jahre alt aus Lohr am Main gebürtig-unterrichtete 61 Bernbacher Kinder und erteilte sommers 12 Wochenstunden , im Winter 28 Wochenstunden Unterricht in einem heutzutigen Bauernhaus.

1763-1772 Schulmeister Jakob Herrmann+ 1772.
-Lehrerwahl eine Sonderbeilage-

1773 Johann Friedrich Keller,der Sohn des Herrmaliger Schulmeisters Keller-bis 1782,hier verstorben.

1782 Johann Adam Kuli,geboren zu Bernbach,unterrichtete 60 Kinder.Man rühmte ihm nach,dass er eine gute Lehrweise gehabt und einen tadelfreien Lebenswandel geführt habe.Die Jugend hätte er in bester Zucht gehalten. Im Jahre 1785 erlernte er die Feldmesskunst ,um

damit sich einen besseren Lebensstandart zulegen zu können.

1803 hatte die Schule 96 Kinder aufgenommen.Schulmeister Kull übernahm auch das Amt eines Heiligenpflegers und eines Gemeinderechners,nur um sich mit dem kärglichen Salär durchs Leben schlagen zu können.

Am 23.I.1830 ließ er sich vom Gemeinderechnerposten entheben.

Am 17.1.1823 unterrichtete er noch im Alter von 73 Jahren 131 Kinder aus der Gemeinde Bernbach.

Die Kinder und das Leben machten ihm das Lehramt fast zur Unmöglichkeit,weshalb er um Aushilfe gebeten hatte. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde ihm der junge und unerfahrene Provisor Baum,Bernbachs 1. Unterlehrer,zugewiesen.

1877 Jakob Schroth,Schulmeister,zur Aushilfe.Kam nach Schietingen.

Auf den alten K u l l folgten Schulmeister Steck und auf diesen Johann Christoph Geiger. Letzterer von 1886-1893.

Am 14.6.1893 bis März 1898 Amtsverweser(Schulverwalter) und Schullehrer Schuon.

1898 bis 18. Mai 1903 K.F. Krummrein

1903-1904 Rieleder,Amtsverweser, bis April 1904

1904 - 2.12.1904 Konrad Friedrich Krummrein-ein zweites Mal

Dez 1904- März 1905 Amtsverweser Mährle

1905-1908 Johann Gg Schrade

1908 -1915 Hauptlehrer Rudolf Schweizer

damit sich einen besseren Lebensstandart zulegen zu können.

1805 hatte die Schule 96 Kinder aufgenommen.Schulmeister Kuli übernahm auch das Amt eines Heilgenpflegers und eines Gemeindereechners,nur um sich mit dem kärglichen Salär durche Leben schlagen zu können.

Am 23.1.1830 ließ er sich vom Gemeindereechnerposten entheben.

Am 17.1.1823 unterrichtete er noch im Alter von 73 Jahren 131 Kinder aus der Gemeinde Bernbach.

Die Kinder und das Leben machten ihm das Lehramt fast zur Unmöglichkeit,weshalb er um Aushilfe gebeten hatte.

Auf seinen wiederholten Wunsch wurde ihm der junge und unerfahrene Provisor Baum,Bernbache 1. Unterlehrer,zugewiesen.

1822? Jakob Schroth,Schulmeister,zur Aushilfe.Kam nach Schlitzen.

Auf den alten K u l l folgten Schulmeister Steck und auf diesen Johann Christoph Geiger. Letzterer von 1885-1893.

Am 14.6.1893 bis März 1898 Amtsverweser(Schulverwalter) und Schullehrer Schuon.

1898 bis 18. Mai 1903 K.F. Krummrein

1903-1904 Rieder,Amtsverweser, bis April 1904

1904 - 2.12.1904 Konrad Friedrich Krummrein-ein zweites Mal

Des 1904- März 1905 Amtsverweser Mährle

1905-1908 Johann Gg Schrade

1908 -1915 Hauptlehrer Rudolf Schweizer

1915-1916 Amtsverweser Fischer

1916 - 1917 im August war kein Lehrer angewiesen worden(Krieg)

1917 -1918 Amtsverweser Fetzer

Oktober 1918- Dez 1918 Lehrer Brehm

9.12.1918- 3o.9.1932 Hauptlehrer Robert Schmid

1.1o. 1932-31.11. 1932 Amtsverweser Emil Gröber

1932-8.2.1943 Hauptlehrer Adolf Mannschreck. Kam von Hirsau und wurde nach Unterreichenbach bei Calw versetzt,+)

1o.2. 1943 Stellvertreterin Frieda Fetzer.

1945 Hauptlehrer Mannschreck bis zum 28.3.1949 +)

4.7. 1948 Willi MoLL,Unterlehrer

1. Juni 1949 Walter Stein,Hauptlehrer und Schulleiter nach Bernbach.

Nachfolger:

Oktober 1961 Gerd Hill Lehrer und Schulleiter.

1915-1916 Amtsverweser Fischer

1916 - 1917 im August war kein Lehrer angewiesen worden(Krieg)

1917 -1918 Amtsverweser Peters

Oktober 1918- Dez 1918 Lehrer Hrehm

9.12.1918- 30.9.1932 Hauptlehrer.Robert Schmid

1.10. 1932-31.11. 1932 Amtsverweser Emil Gröber

1932-8.2.1943 Hauptlehrer Adolf Mannschreck. Kam von Mirsen

und wurde nach Unterreichenbach bei Calw versetzt.+)

10.2. 1943 Stellvertretende Reiche Fehser.

1943 Hauptlehrer Mannschreck bis zum 28.3.1949 +)

a.2. 1948 Willi Mull ,Unterlehrer

1. Juni 1949 Walter Stein,Hauptlehrer und Schulleiter nach

Bernbach.

Nachfolger:

Oktober 1951 Gerd Hill Lehrer und Schulleiter.